Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Also sey allen den volan
die mir ye laid habent getan
Dy send stund oder chund
den ich meins erbs gund
die gewallent euch zu herren nicht.
nu hab ich plich zuuersicht
zu euch gehabt ye
ob ich noch sthold hie
leben tausent iar
So wolt ich furwar
ant leib vnd mit gut
nicht wem nach eurm mut
heben ze aller zeit.
Seid eur vue mir geit
besunt vnd ler
daz ich mein er
Nemen vetid lazz
So geschach auch daz
waz eur wil sey daran
So sol der kunig von pehaim
Ostrakar vnd zudmer
ob vem daz vempt wer
So betwung ers als ich.
Trugen hiez er furisch
waz er hantuest
in seiner gewalt west
Damit die selben lant
Bestätigt wurden sein hant
vnd machet dem kunig slecht
Alle die recht die er het
Mit sem selbs priesen er daz tet
den probst von ermeuz er pat
daz er nach seinem tod als dort
dem kunig von pehaim
die pricf furt hin haim
vnd gebe ym in sein hand
Damit nahent er dem emd +

Do er sein dinc het geschaffen
do teten ym die pfaffen
mit gotleichnam vnd mit dem öl
waz man dem tun sol
Die da wellent sterben
Der hertzog begund werben
pide an weib vnd an man
wem er icht laides het tan
daz sy ym daz vergeben
Mit solchem vrleben
Furompt der leichnam die sel
vor laid mangs thlats vel
an den frawen zart
Der raimer so groz wart
daz waim vnd daz thlagen
ob ich ez hallbs solt sagen
daz wurd damoch zeuil.
Am dinc ich sprechen wil
wie ward furwar gesagt
Er wurd vil hart thlagt
Dann von zornig hertzog perchtold
die sein waren ym so hold
daz sy sich slussen all geleich
daz sein hochgeporner leich
wurd nach seiner werd
Bestatt zu der erd

Do man in begruebn da sthied
Dich die verwigen diet
die herren do nicht lengter piten
zu irn vesten sy riten
Also teten die pmger
Dy wolden warten der mer
wer nu wurd ir finst
vnd wer in der geturst
wer der nach dem gewalt
Gen in tracht vnd stalt
daz er ir hertzog wurd.
So in daz lands pmd
Am taul waz entwichen
do chomen gesuchen
ze pressa in daz lamd
die von lignitz genant
Haimreich vnd polkch
vnd pesamten daz volkch
daz chom zu ym all geleich
do dankchten sy ym sleissleich
den pmgern vnd den herren
der treuen vnd der eren
die sy ym erzaigt heten
daz sy ir herren vmb sein paten
So er an dem pett lag
vnd seins gesthefftes phlag
do waz er wol in ermant
daz er in lewt vnd lant
daruber sy nomen an spruch